



Korea



Korea, das Land am östlichen Ende des asiatischen Kontinents, gehört zu Unrecht zu den touristisch am wenigsten bekannten Ländern Asiens. Dabei ist die Halbinsel landschaftlich überaus reizvoll und hat dem Besucher viele kulturelle Kostbarkeiten zu bieten. Unsere Angebote machen Sie mit den Zeugnissen der wechselvollen Geschichte, modernen Metropolen, aber auch einsamen Bergklöstern und malerischen Inseln bekannt. Die Millionenstädte Seoul und Busan stehen ebenso auf dem Programm wie die Kulturhauptstadt Gyeongju und die schönsten Nationalparks. Mit diesem Katalog erschließen wir unseren Gästen auch den Norden des geteilten Landes wieder als Reiseziel. Unsere Rundreise ab/an Pyongyang stellt Ihnen einzigartige Naturschönheiten dieser kaum bekannten Reiseregion vor und ermöglicht behutsame Einblicke in das Leben der Bevölkerung und die Gesellschaft Nordkoreas.

Reise-ABC

■ Reisedokumente

Bürger der BR Deutschland benötigen einen Reisepass, der bis sechs Monate nach Reiseende gültig ist. Bei Aufhalten bis 90 Tage ist kein Visum erforderlich.

■ Währung & Reisezahlungsmittel

Landeswährung ist der Won. 1 Euro entspricht etwa 1.550 Won (Stand Juni 2011). In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Kreditkarten akzeptiert. Es gibt viele Geldautomaten, wo mittels internationaler Kreditkarten Geld abgehoben werden kann.

■ Gesundheit

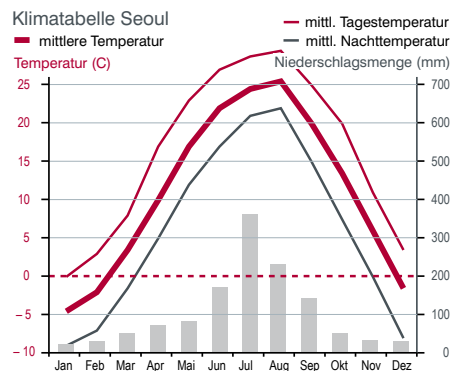
Für Korea sind keine Impfungen vorgeschrieben. Der Standard der medizinischen Versorgung entspricht dem eines Industrielandes.

■ Trinkgelder

Trinkgelder sind in Korea kaum üblich. Auf die Preise werden in Hotels und Restaurants 10 Prozent Servicegebühren aufgeschlagen. Für den Gepäckservice im Hotel sowie für die örtliche Reiseleitung sollte man jedoch ein Trinkgeld einplanen.

■ Klima

In Korea herrscht gemäßigtes Klima vor. Die Temperaturen ähneln denen in Mitteleuropa. Die besten Reise Monate sind April bis Juni und September/Oktober.



■ Elektrizität & Zeitdifferenz

Die Netzspannung beträgt größtenteils 220 V. Regional noch vorhandene Spannungen von 100 V sind ausreichend für auf 110 V ausgelegte Elektrogeräte. Die Zeitdifferenz beträgt MEZ plus 8 Stunden bzw. MESZ plus 7 Stunden.

■ Für Reisen nach Nordkorea

gelten abweichende Reiseinformationen. Bitte beachten Sie dazu unsere Hinweise auf Seite 55 und das Reisemerckblatt Nordkorea in Ihren Reiseunterlagen.



BEST OF KOREA

11 Tage: Deutschland – Seoul – Seoraksan – Andong – Haeinsa-Tempel – Gyeongju – Busan – Insel Jeju – Seoul – Deutschland

Südkorea – Land der Morgenstille und asiatischer Tigerstaat, Hüter konfuzianischer Tradition und Wirtschaftswunderland am östlichsten Rande Asiens. Begleiten Sie Ihren Reiseleiter zum UNESCO-Weltkulturerbe in Gyeongju und erleben Sie den kraftvollen Puls einer Boomnation in Seoul, der modernen 11-Millionen-Metropole. Tauchen Sie ein in die Stille uralter buddhistischer Tempel fernab hektischen Alltagslebens und spüren Sie den Stakkato-Takt der niemals schlafenden Großstädte. Korea bietet beides, hier bunte Nachtmärkte und Neon-Welten, dort unberührte Berglandschaften in herrlichen Nationalparks, sanft-grüne Reisfelder und maleische Küstendörfer. Korea ist Asien zum Anfassen – ein wahrhaft unvergessliches Reiseerlebnis!

- Gruppenprogramm – Minimum 15 Personen
- Start: feste Termine (siehe Preisliste)
- Reiseleitung: örtlich deutschsprachig ab/bis Seoul
- Reisecode: SEL3003
- Diese Reise wird in Kooperation mit anderen namhaften Reiseveranstaltern durchgeführt.

■ 1./2. Tag: Deutschland - Korea

Flug nach Seoul und Ankunft am 2. Tag. Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Bustransfer mit orientierender Stadtrundfahrt zum zentral gelegenen Hotel in Seoul. 2 Übernachtungen in Seoul.

■ 3. Tag: Seoul & Demarkationslinie

Vormittags bekommen Sie Einblick in die entmilitarisierte Zone (DMZ) des einzigen geteilten Landes der Welt. Der von Nordkoreanern angelegte „3. Tunnel“ wurde am 17. Oktober 1978 durch Zufall entdeckt. Ungefähr 10.000 Soldaten könnten diesen Tunnel in einer Stunde durchqueren. Von der Mt.-Dora-Beobachtungsplattform aus können Sie nordkoreanisches Militärpersonal, die Grenzstadt Gaeseong, sowie das „Diamantgebirge“ sehen. Zurück in Seoul erkunden Sie den Gyeongbok-Palast im Norden der Stadt mit seinen wunderschönen Gärten und eleganten Innenhöfen. Während der Joseon-Dynastie (1392 – 1910) war dies der zentrale Königspalast. Die koreanische Kultur und Lebensart lernen Sie im Folklore-Museum kennen. Anschließend genießen Sie vom Fernsehturm, dem Seoul Tower, einen Panoramablick über die Stadt. Bummel durch das Insadong-Viertel mit vielen Kunstgalerien, traditionellen Restaurants und Teehäusern. Gemeinsames Abendessen. (F/A)

■ 4. Tag: Seoul – Seoraksan

Busfahrt zum Seoraksan-Nationalpark, Koreas schönstem Nationalpark mit buddhistischen Tempeln, Wasserfällen und einzigartiger Berglandschaft. Die Festung Gwongeumseong ist mit einer 1.100 m langen Drahtseilbahn mit dem Ferienort Seorak-Dong verbunden. Von dort aus können Sie das Bergpanorama bei einem Spaziergang auf sich wirken lassen. Übernachtung in Sokcho. (F)

■ 5. Tag: Seoraksan – Andong

Weiterfahrt nach Andong, einer der letzten alten Städte

mit konfuzianischer Tradition in Korea. Sie besuchen das unter Denkmalschutz stehende Dorf Hahoe, mit strohgedeckten Bauernhäusern und Herrenhäusern mit Ziegeldächern. Im Anschluss besichtigen Sie die im 16. Jahrhundert gegründete konfuzianische Akademie Dosanseowon. Übernachtung in einem einfachen Hotel in Andong. (F)

■ 6. Tag: Andong – Haeinsa – Gyeongju

Auf dem Weg nach Gyeongju besuchen Sie den berühmtesten buddhistischen Tempel Koreas, den Haeinsa-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe) im Gayasan-Nationalpark. Der im Jahr 802 erbaute Tempel beherbergt die Tripitaka Koreana, die mit über 80.000 Druckstöcken umfassendste Sammlung buddhistischer Schriften in Südostasien.

Am späten Nachmittag erreichen Sie Gyeongju. Die einstige Hauptstadt der Silla-Dynastie (57 vor Chr. bis 935 nach Chr.), die in einem Tal mit zahlreichen historischen Bauten, Tempeln und Kunstschätzen liegt, hat sich zum bedeutendsten kulturellen Zentrum des Landes entwickelt. Ein „Muss“ für jeden, der sich mit der Geschichte Koreas auseinandersetzen möchte, ist der Besuch des Gyeongju-Nationalmuseums. Unschätzbare Kostbarkeiten aus dem Silla-Reich und die legendäre Emille-Glocke aus dem späten 8. Jahrhundert, die größte Tempelglocke Koreas, befinden sich hier. 2 Übernachtungen in Gyeongju. (F)

■ 7. Tag: Gyeongju

Tag zur freien Verfügung oder Teilnahme am fakultativen Ausflug:

Besuch der Seokguram-Grotte (UNESCO-Weltkulturerbe), einem Wallfahrtsort für Buddhisten aus aller Welt auf dem Toham-Berg. Sie ist berühmt für den weißen Buddha, der, umgeben von Wächterfiguren, aufs Meer blickt. Aus der gleichen Epoche stammt der Bulguksa-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe), eine der ältesten buddhistischen Klosteranlagen mit vielen Originalwerken der Silla-Epoche. Anschließend bewundern Sie Cheomseongdae, die älteste bekannte Sternwarte der Welt. Im Tumul-Park finden Sie eine Ansammlung von Königsgräbern aus der Silla-Zeit vor. (F)

■ 8. Tag: Gyeongju – Busan – Insel Jeju

Auf der Strecke von Gyeongju nach Busan besich-



tigen Sie den Tongdosa-Tempel, der eine herausragende Sammlung von Kunstschätzen besitzt. In Busan, einem der größten Häfen Asiens, fasziniert ein Bummel über den Jagalchi-Fischmarkt. Genießen Sie anschließend den Blick auf Busan vom 120 Meter hohen Aussichtsturm im Yongdusan-Park. Transfer zum Flughafen und einstuündiger Flug auf die Vulkaninsel Jeju (UNESCO-Weltnaturerbe), wo Sie die nächsten beiden Nächte in einem Strandhotel verbringen werden. (F)

■ 9. Tag: Insel Jeju

Bei einer Rundfahrt lernen Sie die landschaftliche Vielfalt des Westens der subtropischen Insel kennen. Im Hallim-Park gedeihen subtropische und tropische Gewächse aus der ganzen Welt und in den Höhlen, die durch den Ausbruch des Mt. Halla entstanden, entdecken Sie seltene Lavaformationen. Im O'Sulloc-Teemuseum erfahren Sie dann einiges über die Produktion von grünem Tee. Auf dem Weg zum Yacheonsa-Tempel können Sie durch Wind und Wellen ungewöhnlich geformte Steinsäulen bestaunen. Am Cheonjiyeon-Wasserfall befindet sich der „Teich des Himmelskönigs“. Der Legende nach sollen hier nachts sieben Nymphen herabgestiegen sein, um in diesem Teich zu baden. Mit dieser beliebten Szenerie für romantische Fotos endet das Tagesprogramm. (F)

■ 10. Tag: Jeju – Seoul

Heute lernen Sie den Ostteil der Insel kennen. Hier liegt der Seongsan-Ilchulbong-Krater, ein pittoresker Vulkankegel, dessen 99 Felspitzen an eine Festung erinnern.

Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug nach Seoul, wo Sie die letzte Nacht in Südkorea verbringen werden. Gelegenheit zu einem letzten Bummel in Seoul und Abschiedsessen am Abend. (F/A)

■ 11. Tag: Seoul – Deutschland

Morgens Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug nach Deutschland. Ankunft am Nachmittag. (F)

Im Nationalpark Seorak-Gebirge



Seoul: Kontraste





KOREA – IM LAND DER MORGENSTILLE (1)

11 Tage: Seoul – Songnisan-Nationalpark – Daegu – Gyeongju – Busan – Andong – Chungju – Samwhasa-Tempel – Seorak-Nationalpark – Seoul

- Gruppenprogramm – Minimum 2 Personen
- Start: feste Termine (siehe Preisteil)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig (teilw. auch mehrsprachig), deutschsprachig mit Aufpreis
- Reisecode: SEL4001

■ 1. Tag: Seoul
Ankunft in Seoul, Begrüßung durch die Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Zeit zu individueller Programmgestaltung. 2 Übernachtungen in Seoul.

■ 2. Tag: Seoul
Bei Ihren etwa sechsstündigen Besichtigungen in der 10-Millionen-Metropole Seoul stehen zunächst das Nationalmuseum sowie der Changdeok-Palast auf dem Programm. Der Palast wurde 1405 bis 1412 erbaut und war von 1618 bis 1896 das Machtzentrum der Joseon-Könige. Der angrenzende „Geheime Garten“ ist berühmt für seine Pavillons, die Teiche und den wertvollen Baumbestand. Vom Seoul Tower auf dem Namsan-Berg haben Sie dann einen schönen Blick auf die Stadt. (F)

■ 3. Tag: Seoul – Korean Folk Village – Songnisan-Nationalpark – Daegu
50 Kilometer südlich von Seoul liegt das Korean Folk Village, wo Architektur, Handwerk und Lebensweise Koreas im 18. und 19. Jh. dargestellt werden. Weiterfahrt nach Zentralkorea zum Songnisan-Nationalpark und zum Boepjusa-Tempel, dessen Ursprünge zurück ins Jahr 553 reichen. Er beherbergt bekannte Kunstwerke, darunter eine 33 Meter hohe und 160 Tonnen

Seoul: Changdeok-Palast und Skyline



Traditionelle Fächermalerei

schwere Buddhastatue aus Bronze. Übernachtung in Daegu. (F)

■ 4. Tag: Daegu – Gyeongju
Fahrt nach Gyeongju, bekannt auch als „Museum ohne Mauern“. Die Stadt war einst die Hauptstadt der Silla-Dynastie (54 vor bis 935 n.Chr.). Hier konzentrieren sich historische Bauten, Tempel und Kunstschätze. Das Chomsongdae-Observatorium ist die älteste bekannte Sternwarte der Welt. Der Tumuli-Park beherbergt eine Ansammlung von etwa 20 königlichen Gräbern aus dem 1. Jahrhundert. Das für Besucher heute zugängliche „Himmelspferdgrab“ wurde 1974 freigelegt. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch im Bulguksa-Tempel. Im Jahre 535 erbaut erhielt er im Jahre 751 seine heutigen Ausmaße. Alle Steinbrücken, Treppen und Pagoden sind noch Originale aus dieser Zeit. 2 Übernachtungen in Gyeongju. (F)

■ 5. Tag: Gyeongju
Ganztägige Besichtigung in Gyeongju und Umgebung. Zunächst besuchen Sie die Seogguram-Grotte, die zu den schönsten buddhistischen Schreinen Asiens gehört. Sie ist vor allem durch einen weißen sitzenden Buddha, ein Meisterstück buddhistischer Bildhauerei, berühmt geworden. Fahrt zum Hafen von Guryongpo nach einem Stopp am königlichen Grab Gwaeneung. Auf dem Rückweg nach Gyeongju können Sie die Küstenlandschaft genießen. (F)

■ 6. Tag: Gyeongju – Busan
Fahrt zum Nonnentempel Unmoonsa. Sie werden für die holprigen Zufahrtstraßen durch die landschaftlich reizvolle Umgebung und den Tempel selbst entschädigt, dessen Haupthalle schöne Malereien an den Außenwänden zieren. Ihre nächste Station, Busan, ist der größte Hafen und die zweitgrößte Stadt Koreas. Sie besuchen den Busan Tower, die Nampodong-Straße und bummeln über den riesigen Fischmarkt Jagalchi. In einer von Busans Fischgaststätten sollten Sie sich eine Meeresfrüchteplatte nicht entgehen lassen! Übernachtung in Busan. (F)

Auf dem Weg zur Morgenmeditation



■ 7. Tag: Busan – Haeinsa-Tempel – Andong – Chungju

Der im Jahre 802 erbaute Haeinsa-Tempel, der bedeutendste Tempel des Landes, ist heute das erste Ziel. 81.258 geschnitzte Originaldruckplatten aus schwarzem Magnolienholz, die die Tripitaka Koreana bilden, lagern hier. Es ist die umfassendste Sammlung buddhistischer Texte in Asien. Die Druckplatten lagern in offenen, gut belüfteten Holzhallen. Nach weiteren zwei Stunden Busfahrt erreichen Sie Andong, eines der letzten Städtchen mit traditionellen Yangban-Häusern, in denen früher die Adligen wohnten. Weiterfahrt zum Chungju-See und Übernachtung am See. (F)

■ 8. Tag: Chungju – Samwhasa-Tempel
Nach dem Frühstück können Sie (witterungsabhängig) bei einer Bootsfahrt die bezaubernde Landschaft um den Chungju-See bewundern. Weiterfahrt nach Gangneung, wo das Chamsori Grammophon- und Audio-Museum besucht wird. Angekommen auf dem Mt. Doota beziehen Sie am Nachmittag Quartier im Samwhasa-Tempel: Zunächst wird die Kleidung gegen eine Tempeluniform eingetauscht und Sie machen sich mit den Sitten und Gebräuchen im Tempel bekannt. Am Abend haben Sie die einmalige Gelegenheit, an einer buddhistischen Zeremonie teilzunehmen, gemeinsam mit den Mönchen zu meditieren und zu singen, dem Glockenspiel und dem Gebet der Mönche zu lauschen. Eine Stunde im Lotussitz, 108 Kniefälle vor Buddha oder auch eine Nacht Verzicht auf Telefon, Fernsehen und Alkohol ist für die meisten ungewohnt. Dafür erhält man einzigartige Eindrücke vom abgeschiedenen Leben im buddhistischen Kloster und vielleicht auch Einblicke ins eigene Seelenleben... (F)

- Für den Tempelaufenthalt, bei dem auf Steppdecken auf dem (beheizten) Fußboden übernachtet wird, nehmen Sie bitte eine kleinere Tasche oder einen kleinen Rucksack mit, da das Gepäck vom Parkplatz zum Tempel getragen werden muss. Ein Handtuch, nach Möglichkeit ein Bettlaken oder ein dünner Schlafsack sollte nicht im Handgepäck fehlen. Frauen und Männer schlafen getrennt!

■ 9. Tag: Samwhasa-Tempel – Seorak-Nationalpark
Um 3.00 Uhr ist die Nacht zu Ende, es wird zur Frühmesse geweckt. Nach dem Frühstück Fahrt zur Grenze, wo Sie einen Blick auf das nahe Nordkorea werfen können. Seilbahnfahrt zum Shinheungsatempel. Im Waterpia-Freizeitpark, in der Sauna, den heißen Quellen oder auch im Wellenbad können Sie sich von Reisetrapazen erholen (fakultativ, Eintrittsgelder und Fahrtkosten vom/zum Hotel nicht enthalten). Übernachtung im Seorak-Nationalpark. (F)

■ 10. Tag: Seorak-Nationalpark – Seoul
Fahrt nach Gapyeong, wo Sie einen Garten mit wilden Blumen und Bäumen bewundern werden, der mitten in einem Bergtal liegt (von November bis April alternativ Besuch des Yangpyeong-Filmstudios). Nach Seoul zurückgekehrt können Sie einen ausgiebigen Einkaufsbummel in der bekannten Itaewon Street unternehmen. Übernachtung in Seoul. (F)

■ 11. Tag: Seoul
Check-out bis 12.00 Uhr und Ende des Programms. (F)

KOREA – IM LAND DER MORGENSTILLE (2)

8 Tage: Seoul – Songnisan-Nationalpark – Daegu – Gyeongju – Busan – Seoul

- Gruppenprogramm – Minimum 2 Personen
- Start: feste Termine (siehe Preisteil)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig (teilw. auch mehrsprachig), deutschsprachig mit Aufpreis
- Reisecode: SEL4002

■ 1. – 6. Tag: Seoul... – Busan
Programmablauf und Leistungen wie SEL4001.

■ 7. Tag: Seoul
Rückfahrt nach Seoul mit dem KTX-Zug am Vormittag. Transfer zum Hotel in Seoul und Freizeit am Nachmittag. Wie wäre es mit einem Shopping-Bummel im Itaewon Shopping District? (F)

■ 8. Tag: Seoul
Check-out bis 12.00 Uhr und Ende des Programms. (F)

KOREA UND SEINE TRADITIONEN

6 Tage: Seoul – Songnisan – Jeonju – Suncheon – Haeinsa-Tempel – Daegu – Gyeongju – Busan

- Privatprogramm – Minimum 2 Personen (täglich)
- Reiseleitung: örtlich deutschsprachig
- Reisecode: SEL4008

■ 1. Tag: Seoul – Icheon – Songnisan – Jeonju
Sie verlassen die Megametropole Seoul und kommen nach etwa einer Stunde im Keramikdorf Icheon an. Keramikherstellung hat in Korea eine lange Tradition. Schon vor 2.000 Jahren war der Gebrauch von Tonwaren im Alltag weit verbreitet. Nach der Besichtigung einer der Werkstätten können Sie vielleicht ein schönes Stück käuflich erwerben. Nach weiteren zwei Fahrstunden erreichen Sie den Beopjusa-Tempel im Songnisan-Gebirge. Mit seiner 33 Meter hohen Bronzestatue des Maitreya Buddha gehört er zu den größten und wichtigsten Tempeln des Landes. Zeitweise beherbergte er in alten Zeiten bis zu 3.000 Mönche. Fahrt nach Jeonju.

■ 2. Tag: Jeonju – Damyang – Suncheon
Im Hanok-Dorf Jeonju mit seinen 800 alten Wohnhäusern („Hanok“) wird Tradition groß geschrieben. Hier erfahren Sie mehr über die dörfliche Lebensweise im alten Korea. In Damyang spazieren Sie durch einen romantischen Bambusgarten. Beim nun folgenden Besuch des Soswaewon-Gartens, den der Gelehrte Yang San-Bo (1503–1557) in seinem Streben nach einem zurückgezogenen Leben fernab der Machtkämpfe am Königshof der Joseon-Dynastie aufbauen ließ, werden sowohl Gartenliebhaber als auch philosophisch Interessierte auf ihre Kosten kommen. Der Garten birgt viele Geheimnisse der fernöstlichen Philosophie. Übernachtung in Suncheon. (F)

■ 3. Tag: Suncheon – Haeinsa-Tempel – Daegu
Besuch im 40 km breiten Küstenstreifen der Suncheonman-Bucht, dem Lebensraum von unzähligen Schnefen, Wildenten und Haubenkranichen. Von diesem ökologischen Kleinod fahren Sie etwa drei Stunden zum Inbegriff koreanischer Kultur, dem Haeinsa-Tempel im Gayasan-Nationalpark. In dieser reizvollen Tempelanlage aus dem Jahre 802 können Sie das klösterliche Leben studieren und vor allem die „Tripitaka Koreana“, die über 80.000 hölzernen Druckstöcke buddhistischer Schriften, in Augenschein nehmen. Sie gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Übernachtung in Daegu. (F)

■ 4. Tag: Daegu – Gyeongju
Mit dem KTX-Expresszug gelangen Sie in 20 Minuten von Daegu nach Gyeongju. Sie werden vom Bahnhof abgeholt und nehmen dann zusammen mit Ihrem Guide an einer Tour mit dem Gruppenbus teil. Schwerpunkte der Tour sind zunächst der Tumuli-Park mit Gräbern der Könige der Silla-Dynastie (57 v. Chr. bis 935 n. Chr.), der schön restaurierte Bulguksa-Tempel, das Grab von König Naemul und der Anapji-Teich. Bei einem beschaulichen Spaziergang lernen Sie die Seokguram-Grotte mit dem weißen lächelnden Buddha kennen. (F)

■ 5. Tag: Gyeongju – Busan
Das Dorf Yangdong ist 40 km von Gyeongju entfernt. Die Geschichte von Yangdong als Sippendorf geht auf das Ende der Goryeo-Zeit (918-1392) und den Anfang der Joseon-Zeit (1392-1910) zurück. In dieser Zeit war es üblich, dass der Mann nach der Heirat ins Dorf der Ehefrau übersiedelte. Auf dem Weg nach Busan liegt der Tongdosa-Tempel. Hier gibt es – sehr ungewöhnlich für einen Tempel – keine einzige Buddha-Statue. Angekommen in der Hafenmetropole Busan steht der Besuch des Nurimaru-APEC-Hauses auf dem Programm, bevor Sie in das Getümmel der Stadt eintauchen und vielleicht eine der zahlreichen Fischgaststätten aufsuchen, für die Busan berühmt ist. (F)

■ 6. Tag: Busan
Eine Stadtrundfahrt mit Stippvisite auf Koreas größtem Fischmarkt Jagalchi und Besuchen des Busan Towers und des Taejongdae-Parks rundet Ihre Eindrücke von Busan ab. Ende des Programms. (F)

- Nicht im Reisepreis inklusive: Sie können mit dem neuen KTX-Expresszug zurück nach Seoul fahren oder zu einem Erholungsaufenthalt auf der Insel Jeju fliegen.

KOREANISCHE IMPRESSIONEN

7 Tage: Busan – Gyeongju – Gogulsa-Tempel – Haeinsa-Tempel – Daegu – Songnisan – Seoul

- Privatprogramm – Minimum 2 Personen (täglich)
- Reiseleitung: örtlich deutschsprachig
- Reisecode: PUS4001

■ 1. Tag: Busan
Ankunft in Busan, Empfang durch Ihre Reiseleitung und Stadtrundfahrt am Nachmittag.

■ 2. Tag: Busan – Gyeongju
Auf der Fahrt nach Gyeongju stoppen Sie am Tongdosa, einem der schönsten Tempel Koreas. In Gyeongju besichtigen Sie das Observatorium, die älteste bekannte Sternwarte der Welt. Besuch des Tumuli-Parks und Weiterfahrt zum Kirimsa-Tempel. Übernachtung im Tempel (Bitte beachten Sie die Hinweise von Seite 52!). (F/A)

■ 3. Tag: Gyeongju
Noch vor dem Frühstück können Sie an der Morgenmeditation im Kirimsa-Tempel teilnehmen. Es folgt ein Ausflug zum Gogulsa-Höhletempel, wo Sie ein Mönch in die Sunmudo-Kampfkunst einführen wird. Besuche der Seokguram-Grotte und des Bulguksa-Tempels (beide gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe) sowie des Nationalmuseums von Gyeongju. Hotelübernachtung in Gyeongju. (F/A)

■ 4. Tag: Gyeongju – Haeinsa-Tempel – Daegu
Im Gaya-Nationalpark liegt der bekannte Haeinsa-Tempel. Weltberühmt ist vor allem seine Sammlung der „Tripitaka Koreana“. Angekommen in Daegu können Sie einen örtlichen Markt besuchen. (F/A)

■ 5. Tag: Daegu – Songnisan-Nationalpark – Seoul
Eingebettet in die Zedernwälder des Songnisan liegt eine der bedeutendsten und größten Tempelanlagen Koreas, der Beopjusa-Tempel. Seine Gründung reicht zurück ins Jahr 553, in seiner heutigen Form wurde er 1624 erbaut. Bis zu 3.000 Mönche lebten auf dem ausgedehnten Gelände. Weiterfahrt nach Seoul. (F/A)

■ 6. Tag: Seoul
Sie besuchen den Gyeongbok-Palast („Palast des Glänzenden Glücks“) und die Antiquitätengasse Insadong. Vom Seoul-Tower haben Sie einen faszinierenden Ausblick auf die Hauptstadt. Der Tag in Seoul klingt aus mit dem Besuch des abendlichen Namdaemun-Marktes. (F)

■ 7. Tag: Seoul
Transfer zum Incheon-Flughafen für Ihre Weiterreise bzw. Ihren Rückflug nach Deutschland. (F)
• Dieses Programm ist auf Anfrage auch ab Seoul / an Busan oder ab/an Seoul buchbar.

Gyeongju: Anapji-Teich



GYEONGJU & BUSAN

- Privatprogramm – Minimum 2 Personen (täglich, Fahrt im Gruppenbus am 2. Tag)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig
- Reisecode: SEL4005

■ 1. Tag: Seoul – Gyeongju
Nur noch etwa 2 Stunden benötigt der moderne Expresszug nach Gyeongju. Ankunft am Mittag und Fahrt mit dem Shuttle Bus zum Hotel. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, die Kulturhauptstadt Koreas auf eigene Faust zu erkunden.

■ 2. Tag: Gyeongju
Besichtigungsprogramm in Gyeongju mit dem Stadtrundfahrt-Bus (Gruppenbus) und einem eigenen Reiseleiter. Auf dem Programm stehen die Seokguram-Grotte und die Tempelanlage Bulguksa, die älteste Sternwarte der Welt Chomsongdae, der Tumuli-Park und der Anapji-Teich. (F)

■ 3. Tag: Gyeongju – Busan – Seoul
PKW-Transfer in die Hafenstadt Busan. Der riesige Jagalchi-Fischmarkt, der Busan Tower, der alte Markt Kukje und die Gwangan-Brücke werden besichtigt. Transfer zum Bahnhof und Rückfahrt nach Seoul am Abend. (F)

- Es besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt in Busan durch zusätzliche gebuchte Hotelübernachtungen, zum Beispiel am Haeundae Beach, zu verlängern.

■ Bitte beachten Sie: Unter Reisecode SEL4006 ist dieser Reisebaustein auch als erweitertes 4-Tage-Programm „Gyeongju, Busan & Haeinsa-Tempel“ buchbar! Etwa drei Stunden dauert die PKW-Fahrt am 4. Tag von Busan zum „Tempel des Großen Meeres der Meditation“ Haeinsa im Gayasan-Nationalpark. Nach dem Tempelbesuch fahren Sie mit Stopp am Yakryeong-Gewürzmarkt ins nahe Daegu. Die Tour endet mit der Bahnfahrt Daegu – Seoul am 4. Tag.



Seoul bei Nacht

Tagesprogramme ab Seoul:

Seoul City Tour

■ Tourcode: SEL2001

Besichtigung des Gyeongbok-Palastes („Palast des Glänzenden Glücks“), der mehreren Königen der Joseon-Dynastie (1392 – 1910) als Amtssitz diente. 1592 wurde der Palast während der japanischen Invasion größtenteils abgebrannt und erst im Jahre 1867 wieder aufgebaut. Weiterhin steht das Staatliche Folkloremuseum, das viele Artikel des täglichen Gebrauchs zeigt, auf dem Programm. Mitten in der Stadt liegt der buddhistische Jogyesa-Tempel, die letzte Station Ihrer Tour am Vormittag.

- Dauer ca. 3,5 Std.; täglich vormittags ab/an Hotel oder Treffpunkt Seoul, englischsprachig; Minimum 2 Personen

Tour zur Demarkationslinie

■ Tourcode: SEL2002

Abholung vom Hotel und Fahrt zur Demarkationslinie zwischen Nord- und Südkorea, einem der letzten Überbleibsel des Kalten Krieges. Das in Panmunjom unterzeichnete Waffenstillstandsabkommen vom 27.07.1953 teilte Korea in einen nördlichen und einen südlichen Teil. In diesem spannungsgeladenen Gebiet sind UNO-Truppen stationiert, um den erneuten Ausbruch eines Krieges zu verhindern. Der von Nordkoreanern angelegte „3. Tunnel“ ist Ihre nächste Station. Der 1978 entdeckte Tunnel verläuft 73 Meter unter der Erde und endet 435 m südlich der Demarkationslinie.

- Tagesprogramm; täglich ab Hotel Seoul; englischsprachig; Minimum 2 Personen; Reisepass erforderlich

Zweitägige Exkursionen ab Seoul:

Kulturhauptstadt Gyeongju

■ Tourcode: SEL4003

Abholung vom Hotel in Seoul am Morgen des ersten Tages und Bahn- oder Busfahrt nach Gyeongju. Auf Ihrem Besichtigungsprogramm in der Kulturhauptstadt Südkoreas stehen der Anapji-Teich (Erholungsgebiet der Könige der Silla-Dynastie), die alte Cheomseongdae-Sternwarte, die Königsgräber im Tumuli-Park, die Seokguram-Grotte und der Bulguksa-Tempel. Nach der Übernachtung in Gyeongju setzen Sie am zweiten Tag die Besichtigungen fort. Anschließend Rückfahrt nach Seoul.

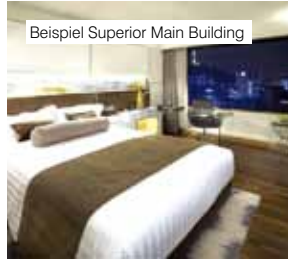
- 2-Tages-Tour; täglich ab Hotel Seoul; englischsprachig; inkl. Frühstück; Minimum 2 Personen

„Schneegipfelgebirge“ Seorak-san

■ Tourcode: SEL4004

Abholung vom Hotel am Morgen des 1. Tages und Busfahrt über den Hangyerong-Pass zum Seorak-san. Am Nachmittag besuchen Sie bei Yangyang den buddhistischen Tempel Naksan-sa, der bereits 671 errichtet wurde. Am Morgen des 2. Tages unternehmen Sie eine Tour im Seorak-Nationalpark. Der Park ist ein alpines Wunderland aus eindrucksvollen Granitgipfeln, grünen Tälern, dichten Wäldern, buddhistischen Tempeln und Einsiedeleien, Wasserfällen und kristallklaren Bächen. Mit der Seilbahn fahren Sie hinauf zur Gipfelfestung Gweongmungsong, die aus der Silla-Zeit stammt. Wanderung zum Shinheungsang-Tempel, einem alten Zen-Kloster, das ursprünglich im Jahre 637 weit seines jetzigen Standorts gebaut wurde. Am Nachmittag Rückfahrt nach Seoul mit dem Expressbus.

- 2-Tages-Tour; täglich ab Hotel Seoul; englischsprachig; inkl. Frühstück; Minimum 2 Personen

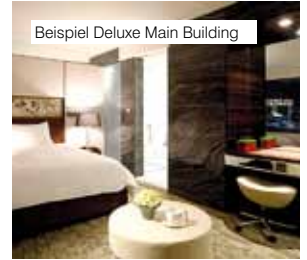


■ Seoul: Lotte Hotel 🌟🌟🌟🌟

Das 1973 eröffnete Hotel ist bis heute das führende und prestigeträchtigste Hotel Seouls geblieben! **Lage:** im Herzen Seouls mitten im Geschäfts- und Unterhaltungsviertel; U-Bahn (Linie 2) nur wenige



Meter entfernt; Shuttle-Bus (gegen Gebühr) zum Flughafen **Ausstattung:** Luxushotel mit „Main Building“ (38 Etagen) und „New Wing“ (35 Etagen); 17 (!) Restaurants, Bars & Lounges;



Duty Free Shop & Hotelshops; Business Center; Fitnesszentrum, Schwimmhalle; kostenfreies WLAN in öffentlichen Hotelbereichen **Zimmer (1479):** mit allem üblichen Deluxe-Komfort und von verschiedenen Designern gestaltet

■ Seoul: Vabien II Hotel Seoul 🌟🌟🌟

Lage: ideal inmitten der Altstadt unweit des Bahnhofs, U-Bahn-Station in unmittelbarer Nähe; Shuttle in die Innenstadt (gegen Gebühr) **Ausstattung:** Die Sky Lounge im 19. Stock des Hotels bietet

einen hervorragenden Ausblick auf das gesamte Viertel. Außerdem: Restaurant, Fitnesszentrum, Dampfbad und Sauna. **Zimmer (286):** geräumige Zimmer „Standard“ (43 m²) mit Dusche/

WC, Föhn, TV, DVD/CD, Telefon, Internetzugang (gegen Gebühr), Safe, Bügeleisen und Bügelbrett. Außerdem verfügen die Zimmer über eine Küchenzeile mit Mikrowelle, Waschmaschine, Geschirrspüler und Toaster!



■ Gyeongju: Hyundai Hotel 🌟🌟🌟🌟

Lage: etwas ausserhalb von Gyeongju am Bomun-See; etwa 15 Minuten Fahrtzeit zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Gyeongju.

Ausstattung: 4 Restaurants mit internat. Küche, Lounge & Bar; gläserner Fahrstuhl mit Blick auf den See, Business Center, Friseur, Fitnessraum, Swimmingpool und

Hallenbad, Squash, Bowling **Zimmer (449):** geräumige Standard-Zimmer (ca. 37 m²) mit Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, Sat.-TV, Telefon und Minibar.

■ Insel Jeju: The Shilla Hotel 🌟🌟🌟🌟

Lage: 50 Transferminuten vom Jeju International Airport entfernt (Shuttle Bus verfügbar) am Jungmun Beach, direkter Zugang zum Meer/Strand **Ausstattung:** 6 Hotelrestaurants,

Swimmingpool, Kids Club, Fitness Club, Spa, Casino **Zimmer (429):** großzügig und hell eingerichtete Zimmer „Superior“ und „Deluxe“ (obere Etagen) mit Blick auf den Berg Halla oder den

Pazifischen Ozean verfügen über Bad/Dusche, WC, Klimaanlage/Heizung, Schreibtisch, Sitzecke, Föhn, Bademantel, LCD-TV, Pay-TV, Telefon, Safe, Kaffee-/Teebereiter und Minibar/Kühlschrank.



KOREA – IMPRESSIONEN DES NORDENS

8 Tage: Pyongyang – Nampo – Mt. Kuwol – Anak – Kaesong – Panmunjom – Pyongyang – Myohyangsan – Pyongyang

Ein Besuch im Norden der geteilten koreanischen Halbinsel gehört zweifellos zu den besonderen Reiseerlebnissen im ostasiatischen Raum. Ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme auf die Befindlichkeiten Ihrer Gastgeber sind Voraussetzungen für das Gelingen dieser Reise. Bis heute hält die Demokratische Volksrepublik Korea an ihrem sozialistischen System fest, wodurch sich dem Besucher inzwischen fast einzigartige historische Einblicke bieten. Diese Erfahrungen sowie die außergewöhnliche landschaftliche Schönheit des Landes und seine Relikte einer alten Kultur und Geschichte bilden den besonderen Reiz einer Reise zwischen Monumentalbauten Pyongyangs und buddhistischen Tempelanlagen im Myohyang-Gebirge.

- Privatprogramm – Minimum 2 Personen
- Programmstart: täglich (flugplanabhängig)
- Reiseleitung: deutschsprachig
- Reisecode: FNJ4001

■ 1. Tag: Pyongyang

Ankunft in Pyongyang und Empfang durch Ihre Reiseleitung. Transfer zum „Yanggakdo International Hotel“ auf einer Insel im Taedong-Fluss. Abendessen im Drehrestaurant (47. Etage) des Hotels und Informationsgespräch zu Nordkorea. (A)

■ 2. Tag: Pyongyang

Beim ganztägigen Besichtigungsprogramm lernen Sie die Hauptstadt Nordkoreas kennen. Der Besuch des Monuments mit der gewaltigen Bronze-Statue des Staatsgründers Kim Il Sung zu Beginn des Programms ist aus nordkoreanischer Sicht eine Selbstverständlichkeit. Danach sehen Sie den 170 Meter hohen „Turm der Dschutsche-Ideologie“ am Ufer des Taedong-Flusses und den 60 Meter hohen „Triumphbogen“. Nach dem Mittagessen im Restaurantschiff auf dem Taedong-Fluss Fahrt in das Dorf Mangyongdae und Besichtigung des Geburtshauses Kim Il Sung. Fahrt mit der U-Bahn Pyongyangs, für deren aufwendig gestaltete Bahnhöfe die Moskauer Metro Vorbild war. Nach einem Besuch des „Denkmals für die Gründung der Partei der Arbeit“ erwartet Sie ein typisch koreanisches Abendessen. (VP)

■ 3. Tag: Pyongyang – Nampo

Vormittags Fortsetzung der Besichtigungen in Pyongyang mit Besuchen des Nationalen Geschichtsmuseums und der „Großen Studienhalle des Volkes“. Letztere ist eine gewaltige Bibliothek. Nach koreanischen Angaben werden die 600 Räume mit 3 Millionen Büchern täglich von durchschnittlich 12.000 Lesern frequentiert. Mittagessen auf dem Hügel Ryonggak westlich des Stadtzentrums. Nach einem Besuch des „Zentrums für Koreanische Medizin“ verlassen Sie Pyongyang und fahren in Richtung Südwesten nach Nampo. Nampo im Delta des Taedong-Flusses ist die bedeutendste Hafenstadt Nordkoreas. Übernachtung im Kurhotel „Ryonggang Hot Spring House“. (VP)

Feiertag in Pyongyang



■ 4. Tag: Nampo – Mt. Kuwol – Anak – Kaesong
Besichtigung des „Westmeer-Damms“. Mit dieser Staumauer wurde die 8 Kilometer breite Mündung des Taedong-Flusses abgeriegelt und ein Stausee mit einer Fläche von 330 km² für die Trinkwasserversorgung und Bewässerung geschaffen.

Das Gebiet des Mt. Kuwol umfasst knapp einhundert Gipfel mit einer Höhe bis zu 954 Metern. Zu den Sehenswürdigkeiten des Gebirges gehört u.a. der Woljong-Tempel, dessen Geschichte bis ins 9. Jahrhundert zurückreicht. Nach einem Picknick-Lunch im Gebirge Weiterfahrt in Richtung Kaesong und Besichtigungsstopp an der „Grabstätte Nr. 3“ von Anak. Diese Grabstätte aus der Zeit der Goguryeo-Dynastie (1. bis 7. Jh.) besticht durch ihre feinen Wandgemälde, die zu den wenigen Relikten aus jener Zeit gehören. Nach der Ankunft in Kaesong lernen Sie die fünftgrößte Stadt Nordkoreas bei einer orientierenden Stadtrundfahrt kennen. Vom 10. bis 14. Jahrhundert war Kaesong mit wenigen Unterbrechungen Hauptstadt des Königreiches Goryeo (Koryo). Abendessen mit typischen Gerichten der Region und Übernachtung im traditionellen „Kaesong Folk Hotel“. (VP)

■ 5. Tag: Kaesong – Panmunjom – Pyongyang
Vormittags Ausflug in das Grenzort Panmunjom an der Demarkationslinie zwischen Nord- und Südkorea. Nach diesem Exkurs in die jüngere Geschichte ist der Nachmittag dann der alten Geschichte Koreas gewidmet: Sie besuchen das Goryeo-Museum im Gebäudekomplex einer alten konfuzianischen Akademie und anschließend das Grab von König Kongmin (1352 bis 1374). Die Größe der Grabanlage und ihre zahlreichen Skulpturen sind beeindruckend. Rückfahrt nach Pyongyang (ca. 200 km) und Übernachtung im „Yanggakdo International Hotel“. (VP)

■ 6. Tag: Pyongyang – Myohyangsan

Besuch des „Museums des Korea-Krieges“ und des „Schülerpalastes“. Am Nachmittag Fahrt (ca. 150 km) in Richtung Norden in das Myohyang-Gebirge, das über die Grenzen Koreas hinaus für seine außerordentliche landschaftliche Schönheit bekannt ist. Übernachtung im „Chongchon Hotel“. (VP)

Myohyang-Gebirge: Tempel Pohyon



■ 7. Tag: Myohyangsan – Pyongyang

Die bizarren Gipfel des Myohyang-Gebirges ragen in Höhen bis rund 1.900 Meter auf. Wasserfälle und grüne Täler sorgen für eine liebliche Berglandschaft. Sie besuchen den buddhistischen Tempel Pohyon, der zu den „Fünf Großen Tempeln“ Koreas gehört und nicht nur für seine lange Geschichte, sondern auch für seine reizvolle landschaftliche Lage berühmt ist. Mit seinen Hallen, Pagoden, Schreinen und Toren gehört der Tempel zu den historisch bedeutsamsten Sehenswürdigkeiten Koreas. Im Kontrast dazu sehen Sie dann Zeugnisse der sozialistischen Geschichte in den Hallen der „Ausstellung der Völkerfreundschaft“.

Rückfahrt nach Pyongyang am Nachmittag. Am Abend genießen Sie Ihr Abschiedsessen im bekannten „BBQ Duck Restaurant“. (VP)

■ 8. Tag: Pyongyang

Ende des Programms mit dem Transfer zum Sunan-Flughafen Pyongyangs für Ihre Weiterreise. (F)

■ Für die Einreise in die DRV Korea...

wird ein Visum benötigt (Besorgung in Kombination mit einer Reisebuchung durch East Asia Tours). Bitte beachten Sie, dass Ein- oder Ausreisen über die innerkoreanische Grenze derzeit nicht möglich sind! Wir empfehlen die An- und Abreise über Peking. Nordkoreas Währung ist der Nordkoreanische Won. Von ausländischen Besuchern werden jedoch alle Zahlungen in US-Dollar oder in Euro erwartet. Internationale Kreditkarten werden in ausgewählten Hotels und in wenigen Geschäften Pyongyangs akzeptiert, sofern Sie nicht von US-amerikanischen Banken ausgestellt wurden. Reiseschecks werden kaum akzeptiert. Euro-Banknoten in kleiner Stückelung sind das sinnvollste Reisezahlungsmittel. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Ein- und Ausfuhr von Druckerzeugnissen, elektronischen Geräten (Computer, Mobiltelefone) u.a. Artikeln sowie zum Fotografieren und Filmen.

Pyongyang: Turm der Dschutsche-Ideologie

